

## Einleitung.

Der Spessart, „aller Wälder Stolz“, ist von den umgebenden Gebieten durch Flüsse ziemlich deutlich abgegrenzt. Die Ost-, Süd- und Westgrenze bilden die Sinn und der Main. Von Aschaffenburg ab bildet die weitere Westgrenze die Randverwerfung des kristallinen Spessarts. Von dem Vogelsberg ist er durch die Kinzig und von der Rhön durch den Unterlauf der Jossa und den Klingenbach bei Salmünster getrennt. Das zwischen dem Klingenbach, der unteren Jossa und der Kinzigquelle liegende Stück gehört seinem ganzen Charakter nach schon zur Rhön. Dieses innerhalb dieser natürlichen Grenzen liegende Gebiet umfasst eine Fläche von ungefähr 1800 qkm, die zum grössten Teil mit Wald bedeckt ist.

Um welche Zeit und auf welche Weise der Name Spessart entstanden ist, ist noch ungewiss. Urkundlich kommen die Namen Spepteshart, Spechtshart und Spesshart vor. Da „Hart“ Wald bedeutet, ist die nächstliegende Erklärung des Namens: „Spechtswald“. Die Form „Spessart“ ist wohl aus Spepteshart entstanden.\*)

\*) Schober, Führer durch den Spessart. S. 32.

